

The StarFox Future

Das Wiedersehen

Von abgemeldet

Kapitel 3: Das Geheimnis

"Ah, Fox, hab mich schon gefragt, warum Du solange brauchst, wo warst Du denn?". Fox stand gerade erst wieder in der Tür zum Hauptraum auf der Brücke, als Slippy ihn so hastig ansprach. "Ich war noch kurz bei Falco, wir haben uns erstmal, begrüßt, wir hatten ja gestern keine wirkliche Möglichkeit dazu". Krystal schaute etwas skeptisch zu Fox rüber, der gerade zum Monitor lief. Auf dem Monitor sah man einige alte Pergamente abgebildet, auf denen alte kaum entzifferbare Zeichen standen. "Was isn das Slippy?". Slippy war ganz vertieft am tippen, Krystal ging im Kopf immer noch die Gebete durch. "Huhuu? Slipp! Was ist das denn!?". "Sorry Fox, war etwas in Gedanken. Also, Krystal hat mir vorhin die ganzen Sachen die sie noch wußte erzählt. Ich hab das mal so durch einige Suchmaschinen gejagt, und hab interessante Ergebnisse bekommen. Ich habe hier einige alt-lylatanische Überlieferungen. Auf denen sind einige Verse genauso wie die von Krystal. Und im Rest der Texte sind einige interessante Themen. Es ist die Rede davon, aus wem die Krazoa Geister entstanden sind und noch einiges mehr". "Was ist denn für Dich einiges mehr? Rück schon raus!". "Nun, es ist bei der Überlieferung die Rede von einem Krazoa Geist, der erste anscheinend. Der kam von Coriuses, der alte Name für Coneria. Danach sind nur noch einzelne Wörter entzifferbar. Irgendwo steht Avianu, das ist der alte Name der...". Plötzlich steht Falco im Raum und fällt Slippy ins Wort. "meiner Rasse. Das ist der Name meine Rasse..."...Stille..."da Slippy ja anscheinend rein gehauen hat, werd ich wohl einiges erklären müssen...denn ich weiß einiges über die Sache". Fox schaute ihn fragend an und Krystal war ganz baff. "Nun, ihr wisst das wahrscheinlich noch nicht. Ich habe einen Bruder, der ist Professor an einer Uni auf Coneria. Er lehrt dort alte Geschichte und Coneristik. Ich hatte nie so den Draht zu ihm, aber als mein Vater starb, haben wir uns halt mal getroffen. Nun, und vor 8 Monaten, da wollte er mich sprechen, er meinte, es sei sehr dringend. Also ich bin nicht gegangen, wegen dem Geld, dass war nur mehr oder weniger eine Notlüge. Naja, und als ich dann bei ihm war, wollte er mir weiß machen, dass er weiß wo unser Vater ist. Er hat sogar behauptet, dass er noch leben würde. Ich meinte erst, dass der wieder nen Griff zu seinen Beruhigungsmitteln getan hat, weil er war mal abhängig, ein Grund mehr, warum ich mit ihm nichts zu tun hatte. Auf jeden Fall war das nicht so und er wollte es mir sogar beweisen. Er sagte, dass unser Vater noch leben würde, aber in einer ganz anderen Form. Er sagte, dass wir ihm helfen müssen, dass wir ihn retten könnten, dass wir ihn sogar zurückholen könnten. Ich habe ihn erst für verrückt gehalten, aber als ich dann sah, was ihn überzeugte, da...". Falco schaute in eine andere Richtung und alle

warteten trotz seiner traurigen Stimmung auf weitere Worte. "da konnte ich nicht mehr, ich musste das Team in den Hintergrund stellen. Ich hoffe Ihr könnt das verstehen...". Fox nickte nur, schließlich hatte er auch oft genug James McCloud in den Vordergrund gestellt. "Falco, ich versteh Dich schon, nur hättest Du uns das doch ruhig sagen können, wir hätten Dir helfen können" erwiderte Fox. "Naja, die Geschichte geht natürlich noch weiter. Die 'Gebete' die Krystal da gehört hatte, waren vom obersten und vom ersten KrazoaGeist...und das ist...mein Vater.". Krystal erschrak, "aber dann ist doch jetzt die Chance ihn zurückzuholen gleich null, wir haben die Geister doch befreit.". "Ja, dass stimmt...". Falco drückte seine Krallen in das Metallgeländer. Fox lief zu ihm und hielt seine rechte Hand fest. "Hey...". Falco wischte sich eine Träne unauffällig ab, da keiner sehen sollte, welche Schwäche er hat. Slippy dachte nach, und fing wieder wie wild an zu tippen. Fox schaute Falco in die Augen "Es tut mir Leid...hätte ich gewußt, dass...". "Nein" meinte Falco sofort. "Hätte ich euch gesagt, dass einer der Geister mein Vater ist, so hättest Du den Job nicht angenommen, Pepper wäre sauer gewesen, die restlichen Geister wären immer noch nicht frei, die Bevölkerung wäre versklavt...Scales hätte mehr und mehr Macht bekommen...und so weiter und so weiter...es war einfach notwendig". Fox konnte dazu nichts mehr sagen, er selbst war traurig, weil er Falco's einzigste Chance verhaun hat, seinen Vater wiederzusehen...

Slippy, der derweil wieder total vertieft in seine Unterlagen war, meinte plötzlich; "Hey, Moment! In diesen alten Schriften ist die Rede davon, was passiert, wenn die Geister befreit werden. Die sind längst nicht...". Falco hob seinen Kopf, "Slippy, nun lass das, versuch nicht die Story noch weiter zu ziehen. Ich hab mich nun damit abgefunden, es ist besser, wenn ich jetzt etwas abgelenkt werde und mit meinem Team...nein, meiner Familie wieder richtige Abenteuer erlebe.". Slippy wollte weiter reden, aber Krystal murmelte nur leise, dass er es lieber verschieben sollte. Fox nahm sich Falco unter die Schulter, und lief mit ihm weg. Krystal schaute seufzend zum Boden. "Hey Slippy, kannst Du mir die Sachen, die Du herausgefunden hast mal kopieren? Ich schau sie mir dann mal genauer an. Ich denke mal das Falco erstmal ein wenig Ruhe braucht. Wenn man 8 Monaten lang nach seinem Vater sucht und ihm helfen will und dann sieht, dass sein bester Freund mehr oder weniger einen Strich durch macht...dann ist das schon heftig. Aber ich denke mal, dass er Fox versteht, bzw. Das auch Fox Falco versteht...". Slippy nickte zustimmend. Krystal setzt sich hin und starrt tief durchatmend leer in die Luft. Derweil begleitete Fox den Falken zur Brücke, von wo aus man einen wunderschönen Blick ins All hatte. Fox versuchte seufzend eine Entschuldigung rauszubringen, aber Falco blockte ab. "Fox, Du musst Dich für nichts entschuldigen. Du hast alles getan, um sie zu retten. Du hast ihnen die Freiheit gegeben. Zwar hätte es die Möglichkeit gegeben, dass ich ihn sehen hätte können, nur, es ist vielleicht besser ihn gehen zu lassen...". "Ich stehe in Deiner Schuld, Fox. Du hast meinen Vater gerettet." er hielt Fox' Pfote ganz fest in seiner Hand, die leicht zitterte. Fox schaute mit trauernd "Ich fühle mich nicht so super dabei...einerseits freue ich mich, dass ich ihm helfen konnte, andererseits hasse ich mich, weil ich Dir das angetan habe...". "Du hast mir nichts angetan, Du hast mir geholfen. Hätte ich ihn getroffen, hätte ich mit ihm geredet, und hätte ich ihn nicht zurückholen können, dann hätte ich ihn auch befreit. Jetzt kann ich sicher sein, dass es ihm gut geht, dank Dir". Falco drehte sich zur Seite und schaute tief in die leicht verwaschenen Augen von Fox. "Danke Fox...". Fox schaute in die rot umrandeten Augen des Falken, die strahlten, wie ein Stern am Horizont da draußen. Sie berührten ihre Gesichter, Fox' kalte Nase und der Schnabel von Falco. Sie umarmten sich langsam und konnten sich

nun endlich so innig küssen, wie vor langer Zeit einmal. Falco genoß diesen Augenblick sehr, da er sich nun endlich wieder vollkommen integriert fühlte und sich wieder wie ein Teil des Teams fühlte. Und Fox war einfach nur froh, dass er seinen besten Freund wieder hatte und ihn endlich wieder umarmen konnte.

Sie hielten sich beide noch lange fest. Dieser Moment, der unter dem leuchtendem Himmel und dem strahlenden Sternen stattfand, sollte beiden nie wieder aus dem Kopf entfliehen.

Krystal, die wissen wollte, was die beiden machen und wie es den beiden geht, schaute von einer tieferen Etage zu ihnen hoch und sah, wie Fox Falco küsste. Sie atmete einmal tief ein und verließ die Brücke. Ihr war klar, dass sie nicht die Chance hatte, Fox näher zu kommen.

Fox und Falco schauten noch lange zu den Sternen hinauf...